

Hessische Theaterakademie

Newsletter
September 2016

8

18h
Premiere

via Carlo Bo 7, Milan, Italy
von Studierenden der HTA

Milano Game Festival - a completely new way of experiencing video games

Produced by Santa Ragione Directed by Pietro Righi Riva Location Design by Adela Bravo Sauras (ATW)

Part of the XXI Triennale International Exhibition

- eine völlig neue Art Videospiele zu erleben Jede Nacht vom 8.-12.9, in der Via Carlo Bo 7, Mailand, Italien 5 Nächte; 5 verschiedene Spiele. Anmeldung bald auf <http://milanogamefestival.com/>



8

18h
Premiere

Große Halle Reitschule Bern
von Studierenden der HTA

The Navidson Records

Till Wyler von Ballmoos, Tassilo Tesche, Ole Hübner (ATW), Rosalba Quindici, Benedikt Schiefer, Kristian Hverring

Jemand öffnet eine Tür. Dahinter verbirgt sich etwas. In diesem Moment gerät die Situation im Raum der Lothringer 13 außer Kontrolle. Für »The Navidson Records« arbeiten 18 Performer/innen und ein Chor gemeinsam anhand von Text, Musik und Choreografien die Idee eines Labyrinths zeichenhaft aus. Mittels einer intermedialen und raumgreifenden Installation untersucht die Aufführung das Kippmoment zwischen dem Gefühl Zuhause zu sein und dem Zusammenbruch dieser alltäglichen Vertrautheit. Was tun, wenn wir uns plötzlich im Nichts und Nirgends befinden? Dieser unheimliche Augenblick kann stellvertretend für Situationen stehen, in denen wir uns verloren wähnen und auf uns zurückgeworfen werden. Die Gestaltwerdung unsicherer Situationen erproben die Performer/innen mit den Publikum als gemeinsame performativ-musikalische Erkundung. Für die Produktion und für die Aufführung wird ein offener Arbeitsprozess gewählt, zeitweiliger Verlust der Orientierung bewusst in Kauf genommen. Fortwährend stellt sich die Frage, welche Entscheidungen wir treffen müssen, um zum Kern des Labyrinths vorzudringen. Kompositionsauftrag der Landeshauptstadt München zur Münchener Biennale Koproduktion der Münchener Biennale mit KonzertTheater Bern und der Hochschule der Künste Bern - Studiengang Théâtre musical In Zusammenarbeit mit Lothringer 13 mit Unterstützung von Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung



8

19h

studioNAXOS Waldschmidtstr. 19 60318 Frankfurt am Main
0177/438 67 87 info@studionaxos.de
von Studierenden der HTA

Storge

Konzept/Regie: Simon Möllendorf & Daniel Schauf Produktionleitung: Carolin Rohmer

Der Titel „Storge“ bezieht sich auf eine Form von ursprünglicher Liebe, mit der im antiken Griechenland die Beziehung zwischen engen Familienangehörigen (besonders zwischen Eltern und ihren Kindern) sowie engen Freunden bezeichnet wurde. Sie ist gekennzeichnet durch besondere Fürsorge und Verständnis, basierend auf vielen Gemeinsamkeiten, die die Partner einer Storge-Beziehung teilen. Für die Performance Storge setzen sich mehr als 40 Menschen mit verschiedenen Techniken der Zärtlichkeit auseinander und bilden eine besondere Begrüßungszeremonie.



Achtung! Einlass ab 19.00 bis 19.50 Uhr möglich!

8

20h Studio Naxos
von Studierenden der HTA

Nerve Collection

Konzept & Performance: Caroline Creutzburg, Technik: Rahel Kesselring

Das Projekt Nerve Collection ist ein nachdenklich-pamphletisches Solo; eine Wanderung im Ist-Zustand. Caroline Creutzburg legt sich einen sensorischen Stachel zu, der ihre Empathien und ihre Intoleranzen dokumentiert. Dabei verhält sie sich wie ein Spion im eigenen Nervensystem: "Durch unauffälliges Vorgehen bleibe ich mir selbst unbemerkt und kann doch allen Details nachspüren. So stoße ich auf skurrile Landschaften, das immer gleiche Pumpen der Aggressionsadern, längst überholte Moralprinzipien, und uralte, heilige Auto-Bio-Materie". Begleitet von Songs und Kostümen werden die Funde wie in einem spoken word Album zu einem Text angeordnet.



8

21.30h studioNAXOS Waldschmidtstr. 19 60318 Frankfurt am Main
0177/438 67 87 info@studionaxos.de
von Studierenden der HTA

SPEAKER SWINGING

Klangregie/Künstlerische Leitung: Tobias Hagedorn Performance: Hendrik Hebben, Magdalen Dzeco, u. a.

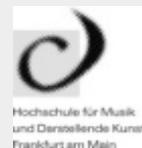
Eine Konzertperformance mit bildhauerischen, installativen und performativen Aspekten „wegen der Körperlichkeit der schwingenden Boxen und weil dazu Schweiß, Schwerstarbeit und Sturheit erforderlich sind“(Gordon Monahan).

8

22h studioNAXOS Waldschmidtstr. 19 60318 Frankfurt am Main
0177/438 67 87 info@studionaxos.de
von Studierenden der HTA

TALK.TALK.

Konzept/Performance: Romuald Krężel & Emmilou Rößling Im Rahmen der Goethe Festwoche der Stadt Frankfurt am Main TALK.TALK is a performance that has been developed out of a research on sound, voice and the impact of repetition. The performance is using the mechanism of the Human Microphone as it was used by many different groups of people in manifestations and demonstrations before. Everything that is being said is collectively repeated. Even if some are far away the words will eventually travel to them through the mouths of everyone else. TALK.TALK uses this mechanism, testing out the impact of collective repetition on a group. The two performers are hosting the evening and lead the audience through a parcours of words and sounds making up promises, everyday dialogue, speech acts, onomatopoeic words and games of whisper, seeking to build a community with and by voices. At all times the performance follows one basic rule: „Everything that is being said needs to be repeated by everyone else. Once the repetition stops, the performance will also stop.“ This democratizes the performance, making it possible to stop the performance at any given point or to keep it going regardless of the two performers. Audience members are able to hijack the performance, expressing their thoughts on the piece or experiencing the mechanism of the human mic with their own voice. TALK.TALK is testing out the borders of participation within a performative context and aims to rethink the position of the spectators in participatory theatre. Thorough knowledge of the English language is required.



9

18h via Carlo Bo 7, Milan, Italy
von Studierenden der HTA

Milano Game Festival - a completely new way of experiencing video games



9

19h studioNAXOS Waldschmidtstr. 19 60318 Frankfurt am Main
0177/438 67 87 info@studionaxos.de
von Studierenden der HTA

Storge

Konzept/Regie: Simon Möllendorf & Daniel Schauf Produktionleitung:
Carolin Rohmer

Achtung! Einlass ab 19.00 bis 19.50 Uhr möglich!



9

20h Studio Naxos
von Studierenden der HTA

Nerve Collection

Konzept & Performance: Caroline Creutzburg, Technik: Rahel
Kesselring



9

21.30h studioNAXOS Waldschmidtstr. 19 60318 Frankfurt am Main
0177/438 67 87 info@studionaxos.de
von Studierenden der HTA

SPEAKER SWINGING

Klangregie/Künstlerische Leitung: Tobias Hagedorn Performance:
Hendrik Hebben, Magdalen Dzeco, u. a.

9

22h studioNAXOS Waldschmidtstr. 19 60318 Frankfurt am Main
0177/438 67 87 info@studionaxos.de
von Studierenden der HTA

TALK.TALK.

Konzept/Performance: Romuald Krężel & Emmilou Rößling Im
Rahmen der Goethe Festwoche der Stadt Frankfurt am Main



10

18h via Carlo Bo 7, Milan, Italy
von Studierenden der HTA

**Milano Game Festival - a completely new way of
experiencing video games**

Produced by Santa Ragione Directed by Pietro Righi Riva Location
Design by Adela Bravo Sauras (ATW)



10

18h Große Halle Reitschule Bern
von Studierenden der HTA

The Navidson Records

Till Wyler von Ballmoos, Tassilo Tesche, Ole Hübner (ATW), Rosalba
Quindici, Benedikt Schiefer, Kristian Hverring



10

19.30h Landestheater Marburg
Premiere HfMDK Regie

**FURCHT UND EKEL. DAS PRIVATLEBEN
GLÜCKLICHER LEUTE**

Regie: Fanny Brunner Ausstattung: Daniel Angermayr Musik: Jan
Preißler Dramaturgie: Simon Meienreis Mit: Maximilian Heckmann,
Insa Jebens, Jürgen Helmut Keuchel, Camil Morariu, Annette Müller,
Stefan Piskorz, Daniel Sempf, Oda Zuschneid (ATW)



Basierend auf Recherchen, Augenzeugenberichten und

Nachrichtensmeldungen entwirft Dirk Laucke einen Überblick über die Kontinuitäten rechten Denkens in der deutschen Gesellschaft. In 22 Szenen porträtiert er nicht nur prallige Nazis aus Sachsen-Anhalt, sondern zielt auch auf das aufgeklärte Selbstbild einer Mittelschicht, legt filigran ewig gestrige Argumentationsmuster und gedankliche Abartigkeiten frei. Laucke konfrontiert uns mit unseren eigenen Bildern und Vorstellungen von Gemeinsamkeit und Herkunft. Angesichts brennender Asylunterkünfte, gewalttätiger Übergriffe und Parolen eines 'besorgten Mobs', gibt uns auch FURCHT UND EKEL den Anstoß, aktiv zu sein. Wie können wir den Vorurteilen und Angstreaktionen in uns selbst entgegentreten?

10 19.30h
Premiere

Stadttheater Gießen
mit Studierenden der HTA

LA TRAVIATA

Oper von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Michael Hofstetter Inszenierung: Wolfram J. Starczewski Marie Seidler (HfMDK, Konzertexamen): Flora Bervoix In jugendlicher Überschwänglichkeit verliert der junge Alfredo Germont sein Herz an die schillernde Kurtisane Violetta. Die schöne Frau erwidert seine Gefühle – und doch ist beiden kein langes Glück beschert. Ihnen entgegen steht Alfredos Vater, der die nicht standesgemäße Beziehung seines Sohnes beenden will. Dabei sind die Stunden der schwindsüchtigen Violetta gezählt. Giuseppe Verdi entwirft ein feinsinniges psychologisches Bild von Liebenden und Leidenden, deren Lebensnähe ihn faszinierte: „Es ist ein Stoff aus unserer Zeit“. Musikalisch wechseln sich berühmte Nummern wie das rauschende Trinklied des Alfredo ab mit intimen, melancholischen Klängen, die bis heute zutiefst berühren.



10 20h

studioNAXOS Waldschmidtstr. 19 60318 Frankfurt am Main
0177/438 67 87 info@studionaxos.de
von Studierenden der HTA

DIE LEIDEN DER JUNGEN WÖRTER

Von und mit: Kristofer Gudmundsson, Frieder Hepting, Gesine Hohmann und Stephan Stock Lichtcoaching: Andreas Greiner & Raul Walch Produktionsleitung: Juliane Hahn Im Rahmen der Goethe Festwoche der Stadt Frankfurt am Main

In Goethes "Die Leiden des jungen Werther" legt die Intimität des Briefs den Grundstein zur Äußerung maximaler Subjektivität und Selbstbezogenheit. Die Gruppe vorschlag:hammer seziiert Die Leiden des jungen Werther, forscht nach Figuren möglicher Gefühlsäußerung und einer Erweiterung durch das Theater abseits des literarischen Texts. Ein Projekt von vorschlag:hammer

11

MMK 2, Frankfurt
mit Studierenden der HTA

Imaginäres Museum“ im MMK 2

Abschlusswochenende 10./11. September 2016 im MMK 2
mit Beteiligung von Studierenden ZuKT BAtanz.



11

18h
via Carlo Bo 7, Milan, Italy
von Studierenden der HTA

Milano Game Festival - a completely new way of experiencing video games

Produced by Santa Ragione Directed by Pietro Righi Riva Location Design by Adela Bravo Sauras (ATW)



11 18h Große Halle Reitschule Bern
von Studierenden der HTA
The Navidson Records
Till Wyler von Ballmoos, Tassilo Tesche, Ole Hübner (ATW), Rosalba
Quindici, Benedikt Schiefer, Kristian Hverring



12 MMK 2, Frankfurt
mit Studierenden der HTA
Imaginäres Museum“ im MMK 2
Abschlusswochenende 10./11. September 2016 im MMK 2
mit Beteiligung von Studierenden ZuKT BA Tanz.



12 18h via Carlo Bo 7, Milan, Italy
von Studierenden der HTA
**Milano Game Festival - a completely new way of
experiencing video games**
Produced by Santa Ragione Directed by Pietro Righi Riva Location
Design by Adela Bravo Sauras (ATW)



13 19.30h Landestheater Marburg
HfMDK Regie
**FURCHT UND EKEL. DAS PRIVATLEBEN
GLÜCKLICHER LEUTE**
Regie: Fanny Brunner Ausstattung: Daniel Angermayr Musik: Jan
Preißler Dramaturgie: Simon Meienreis Mit: Maximilian Heckmann,
Insa Jebens, Jürgen Helmut Keuchel, Camil Morariu, Annette Müller,
Stefan Piskorz, Daniel Sempf, Oda Zuschneid (ATW)



13 20h Mousonturm Frankfurt
mit Studierenden der HTA
**Who cares?! – Eine vielstimmige
Personalversammlung der Sorgetragenden**
Konzept, Regie: Swoosh Lieu * Von und mit: Johanna Castell,
Katharina Kellermann, Rosa Wernecke, Katharina Speckmann, Lani
Tran-Duc, Anika Marquardt, Stawrula Panagiotaki, Friederike
Schmidt-Collinet (JLU Gießen ATW), Verena Katz (Goethe
Universität) , Bernhard Siebert
Ihr nennt es Liebe, wir nennen es unbezahlte Arbeit! – Wer pflegt,
versorgt, erzieht, putzt, kocht, haushaltet, hört zu und unterhält?
Sorge-Arbeit, Care-Arbeit oder Reproduktionsarbeit – für welchen
Lohn und welche Anerkennung? Es sind vor allem Frauen, die Sorge
tragen und sich dabei nicht selten mit sexistischen Stereotypen und
Erwartungen konfrontiert sehen, während ihre eigentliche Arbeit
unsichtbar bleibt. Ihre Stimmen lässt das Kollektiv Swoosh Lieu in
seiner neuen Bühnenarbeit Who cares?! im Raum des Theaters
erklingen und befragt zugleich den Theaterapparat auf seine Mittel
und Geschichte(n), untersucht seine Mechanismen der Reproduktion
von Bildern und Rollen und die Möglichkeiten der Dekonstruktion.
Dabei pflegen Swoosh Lieu ihre Liebe zum Theater, warten seine
Bestandteile und laden ein zur (feministischen)
Personalversammlung der Sorgetragenden.



14 20h Mousonturm Frankfurt
mit Studierenden der HTA
**Who cares?! – Eine vielstimmige
Personalversammlung der Sorgetragenden**
Konzept, Regie: Swoosh Lieu * Von und mit: Johanna Castell,
Katharina Kellermann, Rosa Wernecke, Katharina Speckmann, Lani
Tran-Duc, Anika Marquardt, Stawrula Panagiotaki, Friederike
Schmidt-Collinet (JLU Gießen ATW), Verena Katz (Goethe



Universität) , Bernhard Siebert

15

18h Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt
von Studierenden der HTA

If you lived here / Wenn Sie hier leben würden

Tamara Antonijevic, Nora Neuhaus, Robert Läßig und Malgorzata Wdowik

WENN SIE HIER LEBEN WÜRDEN ist eine performative Soundinstallation für fünf ZuschauerInnen/ BesucherInnen, die sich mit der sozialen und kulturellen Konstitution von Ausstellungs- und Theaterräumen beschäftigt.

Wir wollen die institutionellen Formen und die Politik der Präsentation verschiedener Objekte und Körper als Kunstwerk hinterfragen. Wo überschneiden sich die Techniken der Black Box und des White Cube? Wie verhalten wir uns zu diesen Systemen, wenn kein Objekt und kein Körper vorhanden sind? Wie bestimmen Erwartung und Wissen, wie Rahmen, Kontext und Raum unsere Erfahrung und die Produktion des künstlerischen Werts?

Wir möchten herausfinden wie diese beiden Raumkonzepte interagieren und welche Art Performance entsteht wenn ein Raum sich selbst spielt.



ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

15

19.30h Landestheater Marburg
HfMDK Regie

**FURCHT UND EKEL. DAS PRIVATLEBEN
GLÜCKLICHER LEUTE**

Regie: Fanny Brunner Ausstattung: Daniel Angermayr Musik: Jan Preißler Dramaturgie: Simon Meienreis Mit: Maximilian Heckmann, Insa Jebens, Jürgen Helmut Keuchel, Camil Morariu, Annette Müller, Stefan Piskorz, Daniel Sempf, Oda Zuschneid (ATW)

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

15

20h Mousonturm Frankfurt
mit Studierenden der HTA

**Who cares?! – Eine vielstimmige
Personalversammlung der Sorgetragenden**

Konzept, Regie: Swoosh Lieu * Von und mit: Johanna Castell, Katharina Kellermann, Rosa Wernecke, Katharina Speckmann, Lani Tran-Duc, Anika Marquardt, Stawrula Panagiotaki, Friederike Schmidt-Collinet (JLU Gießen ATW), Verena Katz (Goethe Universität Dramaturgie) , Bernhard Siebert

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft



16

19.30h Stadttheater Gießen
mit Studierenden der HTA

LA TRAVIATA

Oper von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Michael Hofstetter Inszenierung: Wolfram J. Starczewski Marie Seidler (HfMDK, Konzertexamen): Flora Bervoix



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main



17

18h Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt
von Studierenden der HTA
If you lived here / Wenn Sie hier leben würden
Tamara Antonijevic, Nora Neuhaus, Robert Läßig und Malgorzata Wdowik



ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft



18

18h Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt
von Studierenden der HTA
If you lived here / Wenn Sie hier leben würden
Tamara Antonijevic, Nora Neuhaus, Robert Läßig und Malgorzata Wdowik



ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft



20

9.h Landestheater Marburg
mit Studierenden der HTA
Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
Von Michael Ende Regie: Annette Müller, Oda Zuschneid
Ausstattung: Oliver Kostecka Musik: Michael Lohmann Mit: Michael Lohmann, Camil Morariu, Annette Müller, Oda Zuschneid

Das Postschiff bringt ein ungewöhnliches Päckchen nach Lummerland, adressiert an eine gewisse Frau Mahlzahn, doch die Dame wohnt hier nicht. Und so ist es Frau Waas, die die Sendung öffnet und zum Erstaunen aller plötzlich ein Kind in den Händen hält. Der Junge wird aufgenommen, von König Alfons höchstpersönlich eingebürgert und Lukas der Lokomotivführer gibt ihm seinen Namen: »Jim Knopf« soll er heißen. Ein paar Jahre vergehen bis König Alfons beschließt, den Eisenbahnverkehr auf der Insel aus Platzgründeneinzustellen. Das geht nicht! Über Nacht bauen Lukas und Jim die Lokomotive Emma zu einem wasserfesten Gefährt um und die drei stechen Hals über Kopf in See.
Michael Endes Kinderbuch, 1960 erschienen, erzählt von einer ungewöhnlichen Abenteuerreise dreier Freunde, voller Wunder und Gefahren.

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

HESSISCHES LANDESBÜRO
THEATER MARBURG

20

11h Landestheater Marburg
mit Studierenden der HTA
Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
Von Michael Ende Regie: Annette Müller, Oda Zuschneid
Ausstattung: Oliver Kostecka Musik: Michael Lohmann Mit: Michael Lohmann, Camil Morariu, Annette Müller, Oda Zuschneid

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

HESSISCHES LANDESBÜRO
THEATER MARBURG

21

Cubity, Adolf-Miersch-Straße 46, 60528 Frankfurt am Main-Niederrad mit Studierenden der HTA

CUBITY tanzt mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HfMDK)

Tanzveranstaltung sowie öffentliche Probe, Gast – Ina Hartwig, Kulturdezernentin der Stadt Frankfurt am Main mit Studierenden aus dem Bereich Zeitgenössischer und Klassischer Tanz der HfMDK.

Veranstaltungsort: Cubity, Adolf-Miersch-Straße 46, 60528 Frankfurt am Main-Niederrad

ÖPNV 150 Meter vom S-Bahnhof Frankfurt am Main-Niederrad (S7, S8, S9), 20 Meter von der Straßenbahnstation Melibocusstraße (Tram 12, Tram 19, Bus 78) Ansprechpartnerin: Marion Schmitz-Stadtfeld Leiterin Fachbereich Integrierte Stadtentwicklung +49 (0) 69 6069-1422



21

20h Landestheater Marburg mit Studierenden der HTA

Kommissar Grimmig reist nach Hisperien

Theater in der Finsternis

Von Björn SC Deigner, Regie und Musik: Björn SC Deigner, Dramaturgie: Matthias Mohr Mit: Artur Molin, Stefan Piskorz, Oda Zuschneid (ATW)



21

20h studioNAXOS Waldschmidtstr. 19 60318 Frankfurt am Main 0177/438 67 87 info@studionaxos.de HfMDK Regie

Muttersprache מִטְּלָא-פֿאַרן

Ein Abend mit und von: Sophie Pfennigstorf, Annemarie Falkenhain, Gabriele Nickolmann

Regie: Carolin Millner Text: Sasha Marianna Salzmanns Muttersprache Mameloschn Dramaturgie: Tatjana Kijaniza Bühne: Nils Wildegans Kostüm: Maylin Habig Bühnenbildassistentin: Liselotte Herms Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt am Main Lin, Clara, Rahel. Großmutter, Mutter, Enkeltochter. Drei Generationen und dazwischen das Vergangene, das nicht vergangen ist und eine Liebe, die immer eine Zumutung bleibt. Zwischen Emanzipation und Restauration, völliger Assimilation und Rückkehr zu einer verdrängten und zugeschütteten Identität, suchen die Frauen nach einem Wort für sich. Frau? Jüdin? Kommunistin? Deutsche? Atheistin? Lipstick Lesbian? Kosmopolitin? Eine Begegnung, die so nie stattfand. Eine Familie in der Widersprüche Hoffnungen sind.

Karten unter: karten@studionaxos.de www.studionaxos.de www.caromillner.com



22

Cubity, Adolf-Miersch-Straße 46, 60528 Frankfurt am Main-Niederrad mit Studierenden der HTA

CUBITY tanzt mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HfMDK)

Tanzveranstaltung sowie öffentliche Probe, Gast – Ina Hartwig, Kulturdezernentin der Stadt Frankfurt am Main mit Studierenden aus dem Bereich Zeitgenössischer und Klassischer Tanz der HfMDK.

Veranstaltungsort: Cubity, Adolf-Miersch-Straße 46, 60528 Frankfurt am Main-Niederrad



ÖPNV 150 Meter vom S-Bahnhof Frankfurt am Main-Niederrad (S7, S8, S9), 20 Meter von der Straßenbahnstation Melibocusstraße (Tram 12, Tram 19, Bus 78) Ansprechpartnerin: Marion Schmitz-Stadtfeld Leiterin Fachbereich Integrierte Stadtentwicklung +49 (0) 69 6069-1422

22

20h studioNAXOS Waldschmidtstr. 19 60318 Frankfurt am Main
0177/438 67 87 info@studionaxos.de
HfMDK Regie

Muttersprache מִטְּמָר וְיִשְׂרָאֵל

Ein Abend mit und von: Sophie Pfennigstorf, Annemarie Falkenhain, Gabriele Nickolmann

Karten unter: karten@studionaxos.de www.studionaxos.de
www.caromillner.com



23

Cubity, Adolf-Miersch-Straße 46, 60528 Frankfurt am Main-Niederrad
mit Studierenden der HTA

CUBITY tanzt mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HfMDK)

Tanzveranstaltung sowie öffentliche Probe, Gast – Ina Hartwig, Kulturdezernentin der Stadt Frankfurt am Main
mit Studierenden aus dem Bereich Zeitgenössischer und Klassischer Tanz der HfMDK.

Veranstaltungsort: Cubity, Adolf-Miersch-Straße 46, 60528 Frankfurt am Main-Niederrad



23

19h B-Side Festival, Münster(Westf.)
von Studierenden der HTA

Meine ersten 100 Männer

Thomas Bartling

„Es ist gerade diese gefühlte Freiheit, die Proteste unmöglich macht. Man kann den Neoliberalismus nicht marxistisch erklären. In ihm findet nicht einmal die berühmte "Entfremdung" von der Arbeit statt. Heute stürzen wir uns mit Euphorie in die Arbeit bis zum Burn-out. Die erste Stufe des Burn-out-Syndroms ist eben die Euphorie. Burn-out und Revolution schließen sich aus. [...] Der Kapitalismus vollendet sich in dem Moment, in dem er den Kommunismus als Ware verkauft. Der Kommunismus als Ware, das ist das Ende der Revolution.“ (Byung-Chul Han)

„Alles was unmittelbar erlebt wurde ist in eine Vorstellung entwichen.“
(Guy Debord)

„I am what I am.“ (Gloria Gaynor)



VORSCHAU OKTOBER 2016

01., 23.10., 19.30h, Stadttheater Gießen. **IM WEISSEN RÖSSL – Operette von Ralph Benatzky** mit Studierenden der HTA, Musikalische Leitung: Wolfgang Wels Inszenierung: Thomas Goritzki Marie Seidler (HfMDK, Konzertexamen): Josepha Vogelhuber, Wirtin zum "Weißen Rössl" /// 03.10., 19.30h, Stadttheater Gießen. **LA TRAVIATA** mit Studierenden der HTA, Musikalische Leitung: Michael Hofstetter Inszenierung: Wolfram J. Starczewski Marie Seidler (HfMDK, Konzertexamen): Flora Bervoix /// 13., 14., 15.10., 20h, Kaserne Basel. **FUX GEWINNT 3/3 - In welchem FUX nur aus dem, was sie bei Gewinnspielen**

gewonnen haben, ein ganzes Stück Theater machen von Studierenden der HTA, FUX (Stephan Dorn, Falk Rößler, Nele Stuhler), Jost von Harleßem, Franziska Schmidt (stranger in company) Konzept, Texte, Musik, Performance: FUX (Stephan Dorn, Falk Rößler, Nele Stuhler) Technische Gestaltung & Bühne: Jost von Harleßem Produktionsleitung: Franziska Schmidt (stranger in company) Eine Koproduktion mit den Münchner Kammerspielen, dem Mousonturm Frankfurt, dem Theaterdiscounter Berlin und der Kaserne Basel. Gefördert durch: Kulturreferat der Stadt München, Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten Berlin, Kulturamt Frankfurt am Main, Fachausschuss Tanz & Theater Basel-Stadt/Basellandschaft, Fondation Nestlé pour l'Art. /// 15.10., 19h, Probebühne 1. **Über Berge** von Studierenden der HTA, Antonia Alessia Virginia Beeskow, Martin Bien, Alisa M. Hecke, Benjamin Hoesch, Frieda Illig, Martha Oelschläger, Florence Ruckstuhl, Nora Schneider, Franz Thöricht (Jascha&Franz), Rudolf Triller /// 19.10., 19h, Probebühne der Theaterwissenschaft, Jügelhaus, Gebäudeteil D, Raum 108, 1. Stock, Campus Bockenheim, Mertonstraße 17-21, 60325 Frankfurt. **Carl Hegemann (Chefdramaturg, Volksbühne am Rosa Luxemburg-Platz)** MA Dramaturgie, Professur für Theaterwissenschaft am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft /// 20.10., 20h, Tonlagen - Festival für zeitgenössische Musik. Hellerau, Dresden. **FLIMMERSKOTOM** von Studierenden der HTA, Gregor Glogowski, Alisa M. Hecke, Benjamin Hoesch /// 27., 28.10., 19h, Studio 1, Mousonturm. **Über Berge** von Studierenden der HTA, Antonia Alessia Virginia Beeskow, Martin Bien, Alisa M. Hecke, Benjamin Hoesch, Frieda Illig, Martha Oelschläger, Florence Ruckstuhl, Nora Schneider, Franz Thöricht (Jascha&Franz), Rudolf Triller /// 29.10., 19.30h, Stadttheater Gießen. **AB IN DEN WALD – Into the woods** mit Studierenden der HTA, Marie Seidler (HfMDK, Konzertexamen): Lucinda Musikalische Leitung: Andreas Kowalewitz Inszenierung: Cathérine Miville /// 29., 30., 30.10., 20h, studioNAXOS Waldschmidtstr. 19 60318 Frankfurt am Main 0177/438 67 87 info@studionaxos.de. **lost on the highest peak** ATW Masterprojekt, Raum, Sounddesign: David Rittershaus, Katharina Speckmann * Technische Leitung: Hanke Wilsmann * Musik: Figen Aksoy * Licht: Hendrik Borowski * Grafik: Ajda Tomazin * In Kooperation mit Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt, studioNAXOS - Junge Künstler*innen in der Naxoshalle und der Hessischen Theaterakademie (HTA). Keine Sprachkenntnisse erforderlich * ///

Stand: 31.08.2016 Alle Angaben ohne Gewähr.